

Die Deutschsprachige IG für Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer (DIGFP) am Kongress

Die DIGFP wurde erneut am Kongress mit einem Stand vertreten und zum ersten Mal mit einer Schaufensterpräsentation.

Freiberufliche Kollegen aus den IG GR, ZH/GL/SH, BS/BL und VS konnten die Arbeitsweise, Idee und Sinn der freiberuflichen Pflege vermitteln.

Unser Standort war optimal und durch den gesponserten Nespresso-Kaffee kamen viele Personen an den Stand und führten sehr interessante Diskussionen.

Zahlreiche Freiberufliche aus der ganzen Schweiz haben die Gelegenheit benutzt, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Mehrere Kolleginnen aus der Romandie haben bedauert, dass die DIGFP nicht gesamtschweizerisch sei: es gäbe in der Romandie kaum IG für Freiberufliche, sie fühlten sich vereinsamt und würden dringend Unterstützung brauchen.

Nebst Betreuung des Standes, konnten wir von dem Angebot des Kongresses profitieren. Das diesjährige Thema „Pflege ist Zukunft“ stimmte mit der Pflegeaktualität überein, sei es auf politischer oder finanzieller Ebene. Die Verantwortung der Pflegefachpersonen für die Zukunft der Pflege wurde immer wieder sehr professionell dargestellt.

Wir haben viele Inputs erhalten, was unsere Zukunft als Pflegefachperson und als Freiberufliche betrifft. Drei davon geben wir Ihnen als Leitmotiv mit:

„Wer sich Gedanken über die Zukunft macht, ist auch bereit etwas zu unternehmen.“

„Die Pflegefachpersonen müssen unbedingt die Zukunft der Pflege mitgestalten und vermehrt politisch tätig werden.“

„Der Berufsverband hat eine grosse Rolle in der Anerkennung der Wichtigkeit der Pflege.“

DIGFP